

**8. Satzung zur Änderung
der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Schmutzwasserentsorgung
des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Blankenfelde-Mahlow (WAZ)
vom 29.11.2022**

Aufgrund der §§ 2 und 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 15.10.2018 (GVBl. I/18, Nr. 22), § 12 Abs. 1 und 2 und § 18 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 32), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 15.10.2018 (GVBl. I/18, Nr. 22 und der §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.04.2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) hat die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Blankenfelde-Mahlow (WAZ) in ihrer Sitzung am 29.11.2022 folgende 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Schmutzwasserentsorgung vom 20.03.2012 in der derzeit aktuellen Fassung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 wird wie folgt geändert:

Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Mengengebühr* beträgt je Kubikmeter (1 m³) nach dem ermittelten Verbrauch für jeden vollen m³ Schmutzwasser:

- a) für Grundstücke, die der sachlichen Beitragspflicht nach § 2 und § 7 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die öffentliche Schmutzwasseranlage unterliegen und für die ein Beitrag zur Deckung des Aufwandes für die erstmalige Herstellung und Anschaffung der öffentlichen Schmutzwasseranlage gezahlt wurde:

2,72 EUR (brutto = netto)

- b) für Grundstücke, die der sachlichen Beitragspflicht nach § 2 und § 7 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die öffentliche Schmutzwasseranlage unterliegen und für die kein Beitrag zur Deckung des Aufwandes für die erstmalige Herstellung und Anschaffung der öffentlichen Schmutzwasseranlage gezahlt wurde:

4,00 EUR (brutto = netto)

* Rundungsdifferenzen können auftreten“

Artikel 2

§ 4 wird wie folgt geändert:

Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Grundgebühr* im Sinne des Abs. 1 beträgt:

a) bei Wasserzählern mit einem Nenndurchfluss von

Nenndurchfluss (Qn)	EUR/Monat
bis Qn 2,5	9,00 EUR (brutto = netto)
bis Qn 6	57,60 EUR (brutto = netto)
bis Qn 10	180,00 EUR (brutto = netto)
bis Qn 15	360,00 EUR (brutto = netto)
bis QN 40	720,00 EUR (brutto = netto)
bis QN 60	1.080,00 EUR (brutto = netto)
bis QN 150	1.440,00 EUR (brutto = netto)
bis Qn 250	1.800,00 EUR (brutto = netto)

b) bei einem Dauerdurchfluss in m³/h

Wasserzähler nach Europäischer Messgerätrichtlinie 2004/22/EG :	EUR/Monat
Q3/4	9,00 EUR (brutto = netto)
Q3/10	57,60 EUR (brutto = netto)
Q3/16	180,00 EUR (brutto = netto)
Q3/25	360,00 EUR (brutto = netto)
Q3/40	720,00 EUR (brutto = netto)
Q3/63	1.080,00 EUR (brutto = netto)
Q3/100	1.440,00 EUR (brutto = netto)
Q3/160	1.800,00 EUR (brutto = netto)

* Rundungsdifferenzen können auftreten“

Artikel 3

„§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.“

Blankenfelde-Mahlow, 30.11.2022

Motz

Verbandsvorsteherin